



JB 5/6 Albula-Davos-Surses

Birkhuhn-Bestandesaufnahme 2020 Nebentestgebiet „Alp Flix“

Aufgenommen am: 8. Mai 2020

Teilnehmer: Das Ergebnis wurde mit drei Wildhütern ermittelt.

Gebiet: Ebene der Alp Flix (Gde Surses, Fraktion Sur)

Waldgrenzlänge: ca. 4 km

Witterung: Am Vortag der Zählung war es ganztags sonnig und relativ mild. Auch die Nacht und der Zähltag waren wolkenlos. Die Nacht vom 6. auf den 7. Mai herrschte Vollmond. Während der Bestandesaufnahme war es windstill bei Temperaturen um ca. +1°C.

Schneegrenze: **Südwest** (Colms Lantsch / Falotta) Die ganze Ebene der Alp Flix war schneefrei und grün. Es hatte in Muldenlagen nur noch vereinzelt kleinere Altschneefelder. Die angrenzenden Hänge waren ebenfalls schneefrei, jedoch noch nicht grün.
Nordwest (Salategnas/Drosa) Teilweise ausgeapert, in Richtungen "Kanonensattel" grösstenteils noch schneebedeckt.

Winter, Ausaperung, Vegetation:

Wie in den Vorjahren war auch der Winter 19/20 zu mild. Nur selten herrschten auch tagsüber Temperaturen im Minus-Bereich. Bezüglich Schneehöhen war der vergangene Winter nicht mit den beiden Vorwintern vergleichbar. Obwohl die Alp Flix bereits im November unter einer relativ hohen Schneedecke lag, kamen in den darauffolgenden Monaten nur selten nennenswerte Schneemengen hinzu. Besonders im Februar 2020 war es über Wochen hinaus wolkenlos und die starke Sonneneinstrahlung vermochte der Schneedecke bereits vor Frühlingsbeginn arg zuzusetzen. In Bezug zum Wetter des letzten Winters sind besonders die teils stürmischen und orkanartigen Winde aus Süden erwähnenswert. Diese starken Winde führten auch dazu, dass viele Bergflanken und exponierte Lagen fast den ganzen Winter schneefrei waren. Die Monate März und April waren extrem Niederschlagsarm. Dieser Umstand und die relativ kühlen Nacht-Temperaturen Mitte April vermochten die Vegetation besonders am Talboden zu bremsen. Die anhaltende Trockenheit wurde erst gegen Ende April mit grösseren Niederschlägen unterbrochen. Ab diesem Zeitpunkt wurde es auch auf der Alp Flix frühlinghaft grün und bis zum Zähltag hatte es nur noch vereinzelte Schneefelder.

Balzaktivität:

Beim Posten „Varsal“ (Posten Nr.4 u. 6) konnte von 05:00 bis 05:30 Uhr eine hohe Balzaktivität und viele kampffreudige Hähne festgestellt werden. Bei diesem Posten wurden auch die meisten Hähne gezählt, insgesamt 13 Stück. Um ca. 04:50 Uhr und um 05:45 Uhr strich ein Fuchs bei "Varsal" umher. Dies hatte wohl zur Folge, dass gewisse Hähne diese Örtlichkeit nicht aufgesucht oder verfrüht verlassen haben. Birkhennen konnten im ganzen Nebentestgebiet fünf gezählt werden. Der erste rufende Hahn wurde um 04:40 Uhr gehört. Das Birkwild konnte mehrheitlich über das ganze Testgebiet verteilt gesichtet werden.

Allg. Bemerkungen zur Aufnahme:

Aufgrund der Massnahmen, ausgelöst durch das Corona Virus, wurde auf die übliche Anzahl Beobachter verzichtet. Die aussagekräftigsten Posten konnten durch die Wildhüter besetzt werden. Die Posten wurden so ausgewählt, dass auch das übrige Nebentestgebiet eingesehen werden konnte.

Zählergebnis:

Ergebnis:	Posten:	Hähne:	Hennen:	Total:
	1	1	0	1
	2	0	0	0
	3	0	0	0
	4	13	2	15
	5	1	0	1
	6	0	0	0
	7	0	0	0
	8	2	3	5
	9	0	0	0
	10	0	0	0
Total	1 bis 10	17	5	23

